

**Niederschrift  
über die 11. ordentliche Sitzung des Landschaftsbeirates  
am 27.09.2011 im Rathaus, Zimmer C 6**

**- Öffentliche Sitzung -**

Anwesend waren unter dem Vorsitz von **Herrn Schmitz**

<b>die Mitglieder</b>	<b>Herr Baehr Herr Bäumler Herr Prof. Dr. Fischer Herr Göbels Herr Habicht Herr Koenen-Wiedeking Herr Krüger Frau Mersmann Herr Meyer Herr Schöngens Herr Schulten Herr Wiegand Herr Witte</b>	
<b>die Vertreter</b>	<b>Herr Borgmann Frau Huisman-Fiegen Herr Knabenreich Herr Koch Herr Litgen Herr Meyers</b>	
<b>von der Verwaltung</b>	<b>Herr Visser Herr Thies Herr Schoenfeld-Simon Frau Tervoort Frau Jansen</b>	<b>- Geschäftsbereichsleiter Planung, Bau u. Umwelt - Fachbereich Grünflächen - Fachbereich Grünflächen - Fachbereich Grünflächen, Schriftführerin - Fachbereich Stadtplanung</b>
<b>Sonstige</b>	<b>Herr Stelten Herr Kordges</b>	<b>- SWK Aqua - Firma Ökoplan Essen</b>

Tagesordnung:Öffentliche SitzungÖffentliche Sitzung

	Vorlage-Nr.	Anlage-Nr.
1. Ortstermin um 16.00 Uhr an der Gaststätte Gut Heyenbaum, Parkplatz Europaring/Ecke Zwingenbergstraße, zum Entwicklungsstand der Silberweiden am Europaring und geplanten weitere Maßnahmen		
2. Beratung über den vorangegangenen Ortstermin mit Stellungnahme des Landschaftsbeirates		
2a. Errichtung einer Trinkwasserleitung der SWK AQUA GmbH hier: 6.Bauabschnitt - Grundwasserabsenkung für die Errichtung von Pressgruben, Lagerung von Aushub aus den Pressgruben sowie Anlage einer Baustraße im Bereich Hausbend in Krefeld-Linn	2540/11	325/11
3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. ordentliche Sitzung des Landschaftsbeirates am 12.07.2011		
4. Bebauungsplan Nr. 767 - Adolf-Dembach-Straße / Friedensstraße -; Anhörung des Landschaftsbeirates	2504/11	
5. Bebauungsplan Nr. 758 – Kempener Straße, Den Ham-; Anhörung des Landschaftsbeirates und der Bezirksvertretung	2573/11	
6. Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben	2460/11	
7. Amphibienschutz an der Kurkölnener Straße	2489/11	
8. Neophyten in Krefeld	2546/11	
9. Mitteilungen und Anfragen Eilentscheidungen		

**Herr Schmitz** eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Landschaftsbeirates fest.

Er teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 - „Errichtung einer Trinkwasserleitung der SWK AQUA GmbH; hier: 6.Bauabschnitt - Grundwasserabsenkung für die Errichtung von Pressgruben, Lagerung von Aushub aus den Pressgruben sowie Anlage einer Baustraße im Bereich Hausbend in Krefeld-Linn“, von TOP 8 auf TOP 2a) vorgezogen wird. Alle anderen TOPs verschieben sich entsprechend.

Tagesordnungspunkt 1 und 2:

**Ortstermin um 16.00 Uhr an der Gaststätte Gut Heyenbaum, Parkplatz Europaring/Ecke Zwingenbergstraße, zum Entwicklungsstand der Silberweiden am Europaring und geplanten weitere Maßnahmen, mit anschließender Beratung und Stellungnahme des Landschaftsbeirates**

**Herr Schmitz** teilt mit, dass als 2. Abschnitt in den Wintermonaten beginnend vom Bauernhof Kamphof bis zur Moerser Straße auf ca. 700 Metern Länge 40 Silberweiden gepflegt oder teilweise entnommen werden sollen.

Hierbei handele es sich um den Rückschnitt von Ästen und Auf den Stock setzen von Bäumen, zur Pflege der Gehölze und zur Gefahrenabwehr.

80% der bei der zurückliegenden Maßnahme Auf den Stock gesetzten Silberweiden würden guten Wiederaustrieb zeigen und hätten sich sehr gut entwickelt.

Auf dem Ortstermin bestand unter den anwesenden Beiratsmitgliedern Einigkeit, dass keine Nachpflanzungen erforderlich sind. Die mit der Maßnahme beauftragte Firma hätte in diesem Zusammenhang sehr gute Arbeit geleistet. Austriebe in den Fahrradweg würden zurückgeschnitten. Über weitere konkrete Einzelheiten werde die Politik im nächsten Umweltausschuss und in der Bezirksvertretung Ost informiert.

Beschluss:

Die auf dem Ortstermin für den nächsten Winter vorgestellten Maßnahmen werden vom Landschaftsbeirat einvernehmlich befürwortet.

Tagesordnungspunkt 2a):

**Errichtung einer Trinkwasserleitung der SWK AQUA GmbH**

**hier: 6. Bauabschnitt - Grundwasserabsenkung für die Errichtung von Pressgruben, Lagerung von Aushub aus den Pressgruben sowie Anlage einer Baustraße im Bereich Hausbend in Krefeld-Linn**

**Herr Stelten** erläutert das Bauvorhaben zum 6. Bauabschnitt. Er teilt mit, dass bisher 1 km Leitung von insgesamt 3,2 km Leitung verlegt worden sei. Der Abschluss der Baumaßnahme einschließlich der Inbetriebnahme der Trinkwasserleitung sei für das Frühjahr 2012 vorgesehen. Der 6. Bauabschnitt liege im Bereich der A 57 und der Ossumer Straße. Das im Rahmen der Maßnahme durch die Pressung evtl. anfallende Überschusswasser werde in den Mischwasserkanal eingeleitet. Vorhandene Baumstandorte würden durch Zäune gesichert.

**Herr Kordges** ergänzt, dass der 6. Bauabschnitt im Beirat behandelt würde, weil Grundwasser über die jährlich freie Fördermenge von 100.000 m<sup>3</sup> hinaus gehoben werden solle. Es handele sich um ca. 500.000 m<sup>3</sup> Grundwasserentnahme, um die anzulegenden Baugruben trocken halten zu können. Für das Bauvorhaben sei eine allgemeine Vorprüfung erforderlich, nicht aber eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Bei Sumpfung des Grundwassers seien die Schutzgüter Grundwasser, Schutzgebiete (FFH-Gebiete), Lebensräume (z.B. Gewässer, Feuchtgebiete), Vegetationen/Pflanzen sowie Tierarten (Amphibien, Fische) zu prüfen. Zur Vermeidung und Minderung von Auswirkungen seien vor allem der Zeitpunkt und die Zeitdauer des Bauvorhabens von Bedeutung. Hierfür wurde das Winterzeitfenster 2011/2012 gewählt, damit man sich außerhalb der Brutvogelzeit bewege und weil die Vegetation in den Wintermonaten nicht ständige Wasserversorgung benötige. Die Baustellen befinden sich außerhalb des FFH-Gebietes und die Eingriffsfläche werde durch den unterirdischen Vortrieb reduziert. Insgesamt betrachtet handele es sich um einen kurzen temporären Eingriff. Vor diesem Hintergrund sei eine formale UVP nicht erforderlich, da keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten seien.

**Herr Stelten** erklärt auf Anfrage von **Herrn Prof. Fischer**, dass die Wasserqualität an allen geplanten Brunnen beprobt und kontinuierlich überprüft würden.

Eine Probe des 1. Brunnens sei in Ordnung gewesen.

**Frau Mersmann** regt an, dass die Bodenlagerflächen nach der Nutzung artenreich eingesät werden.

Abstimmung:

Dem Beschlussentwurf wird bei 14 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat widerspricht der beabsichtigten naturschutzrechtlichen Befreiung nicht unter der Bedingung, dass die Baustellen- und Lagerflächen nach Abschluss der Maßnahmen artenreich eingesät werden.

Tagesordnungspunkt 3:

**Genehmigung der Niederschrift über die 10. ordentliche Sitzung am 12.07.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift wird bei 12 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4:

**Bebauungsplan Nr. 767 - Adolf-Dembach-Straße / Friedensstraße -; Anhörung des Landschaftsbeirates**

**Frau Jansen** erläutert, dass der B-Plan 767 ein Industriegebiet festsetze und das Plangebiet weitgehend außerhalb des Geltungsbereichs des Landschaftsplans liege. Das Landschaftsschutzgebiet (LSG) 2.2.4- Elfrath sei nur vom nördlichen und nordöstlichen Teil des Plangebietes betroffen. Hierfür sei ein landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) erstellt und eine artenschutzrechtliche Betrachtung vorgenommen worden. Als Ausgleich sehe der B-Plan innerhalb des nordöstlichen Plangebietes eine Fläche für Natur und Landschaft vor, zusätzlich 65.000 m<sup>2</sup> Ausgleichsfläche extern sowie die Anpflanzung von 20 Straßenbäumen in Uerdingen. Zur Umsetzung der Straßenausbaupläne müssten 13 Bäume, z.T. an die Adolf-Dembach-Straße und z.T. auf die interne Ausgleichsfläche versetzt werden.

Auf Anfrage von **Herrn Prof. Fischer** erklärt sie, dass der Zugang über die Friedensstraße nur als Zufahrt zu den Stellplatzflächen und als Zufahrt für den Werkverkehr (Bedarfsampel) geplant sei. Die LKW-Einfahrt erfolge über die Adolf-Dembach-Straße zum Europaring. Die private Zufahrt verlaufe zwar durch das LSG, sei aber vom B-Plan für das Werk inbegriffen.

**Herr Thies** ergänzt, dass die Festsetzungen des Landschaftsplans im Bereich der Zufahrtsstraße soweit zurückstehen würden, wie es der B-Plan vorsehe, ansonsten bliebe das LSG in seinen Inhalten bestehen.

Auf Anfrage von **Frau Mersmann** erklärt er, dass die dort bestehende Allee kraft Landschaftsgesetz geschützt sei. Blicke der Alleencharakter erhalten, gelte der Schutzstatus der Allee weiterhin.

**Frau Huisman-Fiegen** weist darauf hin, dass westlich des Plangebietes die Wiederherstellung des Kreuzkrötenbiotops berücksichtigt werden sollte.

Für die Ausgleichsfläche 5 rege sie darüber hinaus an, anstelle von extensivem Grünland eine extensive Ackerfläche anzulegen, weil diese Fläche ehemals von Kiebitzen besiedelt war.

**Herr Schmitz** bittet Ausgleichsflächen im Rahmen von B-Plänen zukünftig auch in Karten darzustellen.

Abstimmung:

Dem Beschlussentwurf wird bei 14 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat nimmt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 767 zur Kenntnis.

Der Landschaftsbeirat widerspricht einer Befreiung von den Verboten nach § 47a Landschaftsgesetz bzgl. der gesetzlich geschützten Baumallee entlang der Adolf-Dembach-Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht.

Tagesordnungspunkt 5:

**Bebauungsplan Nr. 758 – Kempener Straße, Den Ham -; Anhörung des Landschaftsbeirates und der Bezirksvertretung**

**Frau Jansen** teilt mit, dass für die Freiwillige Feuerwehr in Hüls ein neues Gerätehaus mit Vorplatz geschaffen werden solle. Die Gebäudehöhe sei auf 10 Meter begrenzt und die Zufahrt erfolge über die Straße Den Ham. Der landschaftspflegerische Begleitplan sehe eine 3.000 m<sup>2</sup> große Ausgleichsfläche durch Umwandlung in extensives Grünland außerhalb des Plangebietes in Krefeld-Hüls im Naturschutzgebiet Orbroicher Bruch vor.

Auf Anfrage von **Herrn Prof. Fischer** erklärt sie, dass die Versickerung von anfallendem Niederschlagswasser über eine Vorklärung (belebte Bodenzone) erfolgen würde. Die Einzelheiten würden hier im Rahmen einer wasserrechtlichen Erlaubnis geregelt.

**Herr Thies** fügt hinzu, dass durch das eigentliche Vorhaben Bäume zwar nicht betroffen seien, aber im Zusammenhang mit dem Bau eines Kreisverkehrs an der Zufahrt auf die Kempener Straße Platanen gefällt werden müssen.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat nimmt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 758 zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6:

**Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben**

**Herr Thies** erläutert die artenschutzrechtlichen Regelungen in der Bauleitplanung und Hintergründe im Kontext mit der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie sowie dem Bundesnaturschutzgesetzes.

**Herr Meyer** betont, dass der Beirat deutlich machen sollte, dass der Artenschutz hierdurch in den Vordergrund gestellt werde.

**Frau Huisman-Fiegen** weist darauf hin, dass Baumhöhlen nicht nur an Bäumen mit einem Stammumfang ab 1,80 m vorzufinden seien, sondern häufig auch schon darunter.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 7:

### **Amphibienschutz an der Kurkölnener Straße**

**Herr Thies** erklärt, dass der beabsichtigte Bau eines Amphibientunnels an der Kurkölnener Straße nicht realisiert würde, weil der Aufwand und die Kosten außer Verhältnis zur Maßnahme stehen würden. Als Ersatz würden von Januar – Mitte April drei mobile Sperren an der Kurkölnener Straße für die Abend- und Nachtzeit errichtet (von Dämmerung bis Dämmerung).

Als langfristige Perspektive sei im Zusammenhang mit dem Ausbau der A57 auch die Verbesserung des Amphibienschutzes vorgesehen.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 8:

### **Neophyten in Krefeld**

**Herr Malschützky** erläutert ausführlich die wichtigsten Vorkommen an Neophyten in Krefeld.

Insbesondere in Bezug auf das heimische Jakobskreuzkraut würden massive Probleme durch mögliche Vergiftung von Weidevieh in Verbindung mit der Fütterung von Heu bestehen. Frische Pflanzen sonderten zwar übelriechenden Geruch ab, so dass Pferde oder Kühe diese nicht fressen würden. Im getrockneten Zustand sei dies für die Tiere aber nicht mehr zu unterscheiden. Die Pflanze führe bei Fraß zu schweren Vergiftungsfällen mit möglicher Todesfolge. Auch das Anfassen frischer Pflanzen solle nur mit Handschuhen erfolgen.

Die untere Landschaftsbehörde empfehle daher dringend, schon anfängliche Pflanzen auszureißen und zu vernichten. Eine Verwertung des Aufwuchses sei nicht möglich. Ein großes Problem stelle der Aufwuchs an Straßenrändern dar, der immer wieder zur Verbreitung auf anderen Flächen führen würde.

Für die Bekämpfung beständen bei großen befallenen Flächen, auch Vertragsnaturschutzflächen außerhalb von Naturschutzgebieten, in Notfällen die Option, die Fläche mit Herbiziden behandeln zu können. Hierbei seien aber die Standorte und ggfs. schützenswerte Tier- und Pflanzenarten zu berücksichtigen.

**Herr Thies** ergänzt, dass bei der Behandlung von Flächen innerhalb von Naturschutzgebieten eine naturschutzrechtliche Befreiung und eine Beiratsbeteiligung erforderlich sei.

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Es wird einstimmig bei 13 Ja-Stimmen (wg. kurzer Abwesenheit von Herrn Wiegand) vereinbart, dass in Naturschutzgebieten die Behandlung von Flächen mit Herbiziden zur Bekämpfung von Jakobskreuzkraut in Notfällen im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates zusammen mit einem weiteren Landschaftsbeiratsmitglied (Herr Schmitz und Herr Meyer) entschieden werden darf.

Tagesordnungspunkt 9:**Mitteilungen und Anfragen****9. Eilentscheidungen**

EILI-Nr.	Betreff	EILI-Termin	Zustimmung	Ablehnung	Verweis auf ord. Sitzung
130	Brennholztag am 08.10.2011 auf dem Betriebshof Schroersdyk 62 und einer Nebenfläche	26.07.11	X		
131	Errichtung von temporären Bürocontainern auf dem SWK-Betriebsgelände Wasserwerk Gladbacher Straße	02.08.11	X		
132	Ruderbundesliga Elfrather See am 03.09.2011 - Parken auf einer landwirtschaftlichen Fläche am Bruchweg	25.07.11	X		
133	Beseitigung einer Berberitzenhecke am Jungfernweg 38 /40	02.08.11	X		
134	Umbau und Nutzungsänderung eines Teiles der Gemüsehalle in 9 Fremdenzimmer mit Treppenhaus, Hinterorbroich 16	02.08.11	X		
135	Hobbyistentreffen auf der Forest Ranch, Oberbenrader Straße, vom 09.-11.09.2011	01.08.11	X		
136	Errichtung eines Pavillons (Container) für einen Zeitraum von 2 Jahren für die Ganztagsbetreuung der Schulkinder, Bellenweg 50	01.08.11	X		
137	Errichtung eines Carports Zwingenberg Str. 283	11.08.11	X		
138	Errichtung einer Überdachung für Holzlagerung, Rather Straße 220	11.08.11	X		
139	Bau und Betrieb einer vollbiologischen Kleinkläranlage, Kaldenhausener Straße 47	11.08.11	X		
140	Nutzung zweier Wiesen zum Abstellen von Fahrzeugen, Kornau 101 Gut Auric	01.09.11	X		
141	Befahren von Wegen in Schutzgebieten zur Durchführung von vibroseismischen Untersuchungen zur Aufsuchung von Erdwärme	01.09.11	X		
142	Umbau und Nutzungsänderung eines Schweinestalles in ein Einfamilienhaus, Nieper Straße 103	01.09.11	X		
143	Segelflugplatztage Egelsberg am 10./11.09.2011 – Parken auf zwei landwirtschaftlichen Flächen am Kirschkamper Weg und am Kirschamper Weg/Ecke Buscher Holzweg	31.08.11	X		
144	Rodung von Gebüsch auf einem Baugrundstück, Brönkel 5	15.09.11	X		
145	Durchführung des „Traarer Bauernmarkt“	19.09.11	X		

### **9.1. Waldpflegearbeiten in kommunalen Wäldern der Stadt Krefeld**

Herr Schönfeld-Simon informiert, dass ab Herbst 2011 wieder vermehrt Waldpflegearbeiten in städtischen Waldgebieten durchgeführt werden.

Nach kurzem Bericht wird einvernehmlich vereinbart, dass bei der Ortsbegehung mit den Ortsvereinen Verberg und Bockum im November 2011 der Landschaftsbeirat auch eingeladen wird. Dort werden forstliche Maßnahmen vorgestellt und erläutert.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt **Herr Schmitz** die öffentliche Sitzung um 19.10 Uhr.

---

Schmitz  
Beiratsvorsitzender

---

Meyer  
Beiratsmitglied

---

Tervoort  
Schriftführerin